



Stiftung der Passauer Neuen Presse

Tel.: 0851/802 827 · EMail: eva.fuchs@pnp.de
www.pnp-stiftung.de

Unsere Verpflichtung, zu helfen!

„Ihre finanzielle Unterstützung und der wöchentliche Gang zur Tafel helfen mir, über die Runden zu kommen. Ich finde nicht die richtigen Worte, um mich zu bedanken.“

Das schrieb ein Rentner in einer handschriftlich verfassten Karte an den Stiftungsrat. Die Stiftung unterstützt den Mann monatlich. Und an Weihnachten gab es obendrauf noch Weihnachtsgeld.

„Wenn man eine kleine Rente hat, ist man sehr froh darüber, wenn man Hilfe bekommt. Ich möchte mich für die Unterstützung recht herzlich bedanken.“

Worte eines anderen Mannes, dem, abzüglich aller Monatskosten, zu wenig Geld zum Leben übrigbleibt. Die Stiftung half auch ihm.

Dies sind nur zwei Dankesbriefe, die einmal mehr zeigen, wie elementar wichtig die Hilfe der PNP-Stiftung für bedürftige Menschen ist, insbesondere für die zahlreichen armen Rentnerinnen und Rentner, die sich nahezu täglich an die Stiftung wenden. Auch dank Ihrer Spenden, liebe Leserinnen und Leser, ist es der Stiftung möglich, in mittlerweile ganz vielen Fällen schnell und unbürokratisch helfen zu können.

Ein Anliegen, das auch die ältere Dame aus dem Bayerwald hatte, als sie einen Großteil ihres Barvermögens kurz vor ihrem Tod auf das Konto der PNP-Stiftung überwiesen hat (Bericht rechts). Dies zeugt von großem Vertrauen in die Arbeit der PNP-Stiftung! Ein Vertrauen, das den Stiftungsrat ehrt und zugleich verpflichtet, Menschen in unverschuldeten Notsituationen in unserer Region auch weiterhin mit ganzer Kraft zu unterstützen.



Herzlichst Ihre
Eva Maria Fuchs
Stiftungsbeauftragte

„Ich werde nicht mehr lange leben!“

Ältere Dame spendet kurz vor ihrem Tod größere Summe an Stiftung für Menschen in Not

Von Eva Maria Fuchs

Heute möchte ich eine sehr berührende Geschichte erzählen: Im Spätherbst vergangenen Jahres hat mich eine Dame per Mail kontaktiert und mir mitgeteilt, dass sie einen größeren Teil ihres Barvermögens der Stiftung der Passauer Neuen Presse spenden möchte mit der Bemerkung: „Ich werde nicht mehr lange leben.“

Sie bat mich um genaue Informationen über die Arbeit der Stiftung und wie die Spenden verwendet werden. Ich gab ihr die Auskünfte per Mail. Sie bedankte sich per Mail und versprach, bald eine größere Summe zu überweisen.

Zugegeben, in all den Jahren, die ich nun schon für die PNP-Stiftung tätig bin, hatte ich so einen Vorfall noch nicht erlebt. Und ich war sehr berührt.

Nur wenige Tage später sah ich dann auf dem Stiftungskontoauszug eine überwiesene Summe von 14 500 Euro. Es war besagte Dame, die ihr Versprechen umgehend eingelöst und der Stiftung der Passauer Neuen Presse so viel Geld gespendet hatte.

Natürlich habe ich sofort in einer Dankes-Mail Kontakt mit der Frau aufgenommen und bat



Am Ende eines Lebensweges Gutes für Menschen in Not zu tun – das war auch die Intention einer älteren Dame aus dem Bayerischen Wald. Deshalb spendete sie der Stiftung der Passauer Neuen Presse kurz vor ihrem Tod einen Großteil ihres Barvermögens.
– Foto: Symbolfoto Adobe Stock

sie um ein Telefongespräch, um mich im Namen des Stiftungsrates bei ihr auch noch persönlich für die Spende und das große Vertrauen, das sie in die Arbeit der Stiftung setzte, zu bedanken. Leider erhielt ich keine Antwort, auch nicht auf eine weitere Mail.

Da mir die Frau weder Adresse noch Telefonnummer mitgeteilt hatte, ging ich davon aus, dass sie bewusst nicht mehr Kontakt wünschte. Und dies galt es auch zu respektieren.

Letzte Woche hat mich nun die Mitarbeiterin einer Hilfsorganisation aus dem Bayerwald angerufen und mir gesagt, dass besagte Frau, eine ältere Dame aus dem Landkreis Regen, vor ein paar Tagen verstorben ist. Noch vor deren Tod habe sie erfahren, dass neben der Hilfsorganisation auch die PNP-Stiftung von der Frau bedacht worden war, weil sie wollte, dass ihr Geld in der Region für Menschen verwendet wird, denen es schlecht geht und die dringend Hilfe benötigen.

In memoriam – ganz herzlichen Dank! Wir werden den letzten Wunsch der Dame natürlich erfüllen und mit der Spende vielen bedürftigen Frauen, Männern und Kindern helfen!

Spenden und helfen

Keine Hilfe ohne Prüfung

So arbeitet die PNP-Stiftung: In einem Verfahren werden eingegangene Anträge genau geprüft. Dafür müssen die Antragsteller zahlreiche persönliche Informationen und Nachweise einsenden. Denn: Ohne Prüfung keine Hilfe!

Wenn auch Sie gerne die soziale Arbeit der PNP-Stiftung unterstützen möchten, dann spenden Sie bitte auf folgendes Konto:

**PNP-Stiftung
Sparkasse Passau
IBAN:
DE29 7405 0000 0008 8098 57
BIC: BYLADEM1PAS**

Für Spenden bis 300 Euro akzeptiert das Finanzamt den Überweisungsbeleg. Für eine Spendenquittung ab einem höheren Betrag notieren Sie bitte **Ihre vollständige Adresse** auf dem Überweisungsträger.

Alle Spenden laufen im **sozialen Topf** der PNP-Stiftung zusammen und kommen – ohne Abzug von Verwaltungskosten –

zu 100 Prozent Frauen, Männern und Kindern in unserer Region zugute, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind.

Dabei sind die Seniorinnen und Senioren, die von Altersarmut bedroht oder betroffen sind, mittlerweile die größte Gruppe, die sich an die PNP-Stiftung wenden. – emf

Keine Spenden für Kulturtopf

Die PNP-Stiftung ist auch eine Kulturstiftung. Dafür werden keine Spenden verwendet. Kulturförderungen, aber auch Förderungen von Bildungsprojekten, werden ausnahmslos über das eigene PNP-Budget finanziert.

Kranke unterstützt

Stiftung begleicht für Frau Rest-Nebenkosten

Freyung. Die Betreuerin einer seit Jahren chronisch schwer kranken Frau aus dem Landkreis Freyung-Grafenau hat für ihre Betreute bei der Stiftung um Übernahme einer Rest-Nebenkostenzahlung gebeten. Die alleinlebende 45-Jährige kann den Betrag nicht aufbringen, weil sie nur eine geringe Erwerbsminderungsrente erhält. Nach Abzug aller Monatsausgaben bleiben der Frau lediglich 129,63 Euro übrig. Dennoch hatte sie davon bereits die geforderten Nebenkosten in kleinen Raten minimiert. Geld, das ihr aber zum Lebensunterhalt fehlt, wie die Betreuerin bekräftigte. Deshalb übernahm die Stiftung den Restbetrag. – emf



Wer sowieso wenig Geld zum Leben hat, für den werden hohe Nachforderungen von Nebenkosten schnell zum Problem. – Foto: Stock

Geld für Rentner

Altötting. Mit der bescheidenen Bitte um ein wenig Geld zum Leben hat sich ein 72-jähriger Rentner aus dem Landkreis Altötting an die Stiftung gewandt. Dem alleinstehenden Mann bleibt nach Abzug aller Kosten im Monat nur ein Budget in Höhe von 227 Euro, das für die stetig teurer werden Lebens- und Hygienemittel allzu schnell aufgebraucht ist. Weil er zudem noch eine Waschmaschine in Raten zu finanzieren hat, bleibt ihm zum Leben nahezu nichts mehr. Der Stiftungsrat gewährte eine Soforthilfe für den armen Rentner. – emf

Zuschuss für Ausflug

Rottal-Inn. Einen Ausflug für psychisch chronisch kranke Menschen unterstützt erneut die Stiftung. Das Tageszentrum Regenbogen des Bayerischen Roten Kreuzes im Kreisverband Rottal-Inn organisiert seit Jahren die Fahrt für Erwachsene im Alter von 18 bis 80 Jahren, die aufgrund ihrer Erkrankung nicht oder nur eingeschränkt arbeiten können und von wenig Geld leben müssen. Deshalb gibt es von der PNP-Stiftung auch heuer einen Finanzzuschuss in Höhe von 1000 Euro für den Kurzausflug, der von mehreren Betreuern begleitet wird. – emf

Strom fließt wieder

Mann war lange Zeit ohne Energieversorgung

Passau. Auch der Betreuer eines Rentners aus dem Landkreis Passau ersuchte die Stiftung um Hilfe für seinen Schützling, weil diesem schon seit langer Zeit der Strom abgeschaltet worden war. Das Problem war erst aufgefallen, als der kranke und hilflose 65-Jährige in der Klinik behandelt wurde. Daraufhin wurde dem Mann ein gesetzlich bestellter Betreuer zur Seite gestellt. Der Betreuer sichtete die Lage und begann für den Mann zu ordnen, was dringend zu ordnen war. Dazu gehört auch, die Stromschulden zu begleichen, worum er den Stiftungsrat bat. Die Stiftung übernahm diese Schulden, damit der Strom nun endlich wieder fließen kann. – emf



Fast nicht zu glauben ist, dass auch in unserer Region immer wieder Menschen Monate oder gar Jahre ohne Strom leben. – F.: Stock

Treffpunkt Volksmusik

Zwiesel. Erneut fördert die Stiftung Bayerns ältestes Volksmusik-Sänger- und Musikantentreffen, den Zwieseler Fink, mit 1000 Euro. Dieser Volksmusikwunderpreis, der heuer am 8. und 9. November vergeben wird, geht auf eine Stiftung der Stadt Zwiesel im Jahre 1939 zurück und wurde zur Förderung von Heimatkultur und bodenständigem Volkstum ins Leben gerufen. Alljährlich nehmen daran herausragende Gesangs- und Musikgruppen aus Niederbayern und der Oberpfalz teil. – emf

Erneut zehn Deutschlandstipendien finanziert

PNP-Stiftung fördert an der Technisches Hochschule Deggendorf Studierende mit 18 000 Euro

Deggendorf. Seit 2011 werden bundesweit Deutschlandstipendien für engagierte und talentierte Studierende an Universitäten und Hochschulen vergeben – auch in unserer Region. Das heißt: Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten 300 Euro pro Monat. Ein Betrag, der zur einen Hälfte über Bundesmittel finanziert wird, zur anderen Hälfte von privaten Förderern wie Unternehmen und Stiftungen.

Auch die Stiftung der Passauer Neuen Presse gehört seit Jahren zu diesen Förderern und hat erneut, neben den Universitäten Passau und Regensburg, zehn weitere Deutschlandstipendien

Aktuelle Zahlen zum Deutschlandstipendium

31.424

STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN

wurden 2023 mit einem Deutschlandstipendium gefördert. Das sind 3% mehr als im Vorjahr und deutschlandweit 1,1% aller Studierenden.



301 HOCHSCHULEN



9.572

FÖRDERNDEN Mittel einwerben.¹

Die Zahl der Mittelgebenden stieg 2023 um 5%.

RUND 322

MILLIONEN EURO

haben private Fördernde seit Beginn des Programms aufgebracht. Allein im Jahr 2023 waren es rund 33 Millionen Euro.

Laut Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) haben private Fördernde seit Beginn im Jahr 2011 insgesamt bereits 322 Millionen Euro für Deutschlandstipendien vergeben, alleine in 2023 waren es 33 Millionen Euro. – Foto: BMBF; Quelle: Statistisches Bundesamt

an der Technischen Hochschule Deggendorf (THD) für das nächste Bewilligungsjahr in Höhe von 18 000 Euro übernommen.

Dem Stipendium zugrunde liegt ein weit gefasster Leistungsbegriff: „Gute Noten und Studienleistungen gehören ebenso dazu wie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen oder das erfolgreiche Meistern von Hindernissen im eigenen Lebens- und Bildungsweg“, wie es in einem Beitrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung formuliert ist.

Grundsätzlich ist jedes Studium an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule förderfähig. – emf

Schauplatz Mittelalter

Regen. Schauplatz für ein mittelalterliches Ritterspektakel ist von 6. bis 8. Juni wieder die Burgruine Weißenstein in Regen. Ein Fest für Jung und Alt u. a. mit mittelalterlicher Musik, Ritterspielen, Zeltlageratmosphäre und Theateraufführungen. Rund 40 Fieranten sind angemeldet und wollen die Besucher aus nah und fern mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen und mit ausgefallenen Waren zum Kauf anregen. Auch heuer fördert die Stiftung dieses Freilichtspektakel mit langer Tradition mit 1000 Euro. – emf